

Als Gast ist heute Frau Anne Drews, die neue Leiterin der Regionalbibliothek in der Sitzung anwesend, sie stellt sich kurz vor. Darüber hinaus informiert die Verwaltung, dass ab dem 01.03.2021 in der Abteilung Kultur die neue Sachbearbeiterin für Gedenkarbeit, Frau Bianka Bülow ihren Dienst antreten wird.

Frau John bedankt sich für die Ausführungen.

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der TOP 2 wird gestrichen die Vorlage wurde im Hauptausschuss zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: 8 Zustimmung

6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 1 Drucksachen Nr.: BV/VII/0149
Bibliothekskonzeption 2025 für die Regionalbibliothek

Frau John erteilt Herrn Maßmann das Wort. Herr Andreas Mittrowann, der gemeinsam mit dem Kulturbereich und der Regionalbibliothek das Bibliothekskonzept entwickelt hat, steht online zur Verfügung und stellt in einer Präsentation das Konzept vor.

Frau John bedankt sich für die sehr informativen Ausführungen und stellt fest, dass sich langfristig die Bedarfe verändern und neue Ziele anzustreben sind und fordert die Ausschussmitglieder auf, Fragen an Herrn Mittrowann zu stellen.

Ratsfrau Dr. Balschat möchte wissen, warum die über 60jährigen so wenig die Bibliothek nutzen und wie diese besser zu erreichen sind. Herr Mittrowann weiß, dass diese Bevölkerungsgruppe nicht so gut zu erreichen ist, oft sind ihnen die Wege zu mühsam oder sie sehen lieber fern. Mit neuen Angeboten und höherer Aufenthaltsqualität z. B. in Form eines „Erzählkaffees“ oder Lesezirkeln könnte man diese Generation animieren.

Herr Fuhrmann möchte wissen, was mit „Zentrum und Impulsgeber für digitale Kompetenz“ gemeint ist.

Herr Mittrowann führt aus, dass niederschwellige Schulungsangebote wie zum Beispiel Informationsveranstaltungen zur Funktion eines Tablets, Videokonferenzen in der Bibliothek oder neue Aps ausprobieren nachgefragt werden. Forschungen haben ergeben, dass bei 30% der Jugendlichen digitale Kompetenzen unzureichend entwickelt sind. Die Bibliothek unterstützt diese Zielgruppe dabei, diese zu erwerben bzw. stellt die Zugänglichkeit her.

Ratsfrau Dr. Balschat fragt, wie die Zusammenarbeit mit der Hochschule und Volkshochschule funktioniert.

Herr Maßmann informiert, dass die Hochschule und die Volkshochschule sich neu positioniert haben.

Frau Drews wird die Kontakte wiederherstellen und Zusammenarbeit verbessern und fördern.

Herr Biallas fragt, wie die vorhandenen Flächen in der Bibliothek ohne finanziellen Aufwand besser genutzt werden können.

Herr Mittrowann verweist auf das Konzept. In der Konsequenz soll der physische Bestand an minder genutzten Medien, z. B. im Sachbuchbereich abgebaut werden und die Aufenthaltsqualität durch ein fortzuschreibendes Raumprogramm verbessert werden.

Außerdem möchte Herr Biallas wissen, wofür ein Sozialpädagoge eingesetzt werden soll. Herr Mittrowann bekräftigt, dass es wichtig ist neue Angebote für Jugendliche und Senioren fachkompetent durch einen Sozialpädagogen entwickeln und verstetigen zu lassen. Frau Drews ergänzt, dass die pädagogischen Kompetenzen einer solchen Stelle als eine wertvolle Ergänzung gesehen werden. Gerade in der von Partnern geforderten Stadtteilarbeit ist pädagogische Expertise notwendig, um die Zielgruppen zu erreichen.

Frau John bedankt sich bei Herrn Mittrowann für die Ausführungen. Herr Maßmann teilt mit, dass es zur Konzeption bisher positive Rückmeldungen gab. Im Hauptausschuss wurde angesichts des Zielhorizontes darum gebeten, diese in zwei Lesungen in der Stadtvertreter-sitzung zu behandeln. Auch der Ausschuss für Generation, Bildung und Sport bittet um eine Vorstellung des Konzeptes. Die Beratungsfolge wird entsprechend angepasst.

Herr Maßmann stellt abschließend fest, dass ein Handlungskonzept mit ambitionierten Zielstellungen für das sich nun stark verjüngende Team der Bibliothek gemeinsam entwickelt wurde. Der Trend zum Digitalen ist zwar groß, das Buch muss aber bleiben, gesucht werden kreative Lösungen.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und Verweisung:

8 Zustimmung